

Gemeinsame Zukunft

Gemeinsam besser leben! Unter diesem Motto entschieden sich drei Familien, ein Mehrgenerationenprojekt zu starten. In dem Haus mit insgesamt 540 Quadratmetern Wohnfläche sind nun alle glücklich – sechs Erwachsene, ein Kind, zwei Hündinnen sowie ein junges Paar mit Baby zur Miete.



Glücklich unter einem Dach (von links): Ute Dangel, Elvira Roder, Helmut Dangel, Luis und Beate Roder mit den Hündinnen Molly und Yosie.

Schöner könnte es für den fünfjährigen Luis nicht sein: Während sich seine Mutter um den Haushalt kümmert, flitzt er die Treppen hinab zur Wohnung seiner Großeltern, die schon den Baukasten herausgeholt haben. Lächelnd sieht ihm Elvira Roder hinterher: „Dass wir alle unter einem Dach leben, hat einen großen Vorteil: Es ist immer jemand da.“ Insgesamt umfasst das neue Mehrgenerationenhaus eine Wohnfläche von rund 540 Quadratmeter, die sich auf vier Wohnungen aufteilen. Im Erdgeschoss leben Ute und Helmut Dangel, die Eltern von Elvira Roder. Zudem wurde hier noch eine

Mietwohnung integriert, in die ein junges Paar mit Baby eingezogen ist. Sie dient in erster Linie als Kapitalanlage. Der kleine Luis und seine Eltern Elvira und Stefan Roder leben zusammen mit Labradorhündin Yosie im ersten Obergeschoss. Im zweiten Obergeschoss haben sich die Eltern von Stefan Roder, Beate und Michael Roder, mit Hündin Molly eingerichtet.

Wunsch aller: ein Haus

Mit dem Gedanken, ein Haus zu bauen, spielten die einzelnen Parteien schon lange, wenn auch aus unterschiedlichen Beweggründen. Elvira und Stefan Roder,

die vorher in einer Mietwohnung lebten, wünschten sich endlich etwas Eigenes. Beate und Michael Roder hegten dagegen den Wunsch nach einem Altersruhesitz. Beate Roder erzählt: „Wir wohnten in einer Doppelhaushälfte, die sich über vier Etagen erstreckte. Nach dem Auszug der Kinder wollten wir uns verkleinern und altersgerecht bauen.“ Und auch Ute und Helmut Dangel liebäugelten seit Längerem mit einem barrierefreien Neubau. So reifte die Idee zu einem gemeinsamen Bauprojekt heran. Den passenden Baugrund dafür lieferte das Ehepaar Dangel: Sie ließen ihr altes Haus abreißen, um Platz für den



Im Erdgeschoss wohnen Ute und Helmut Dangel



Die Eltern von Elvira Roder haben sich für das ebenerdige Geschoss entschieden und sich modern-gemütlich eingerichtet.

Illustration: getty/harmonia_green

Neubau zu schaffen. Für die Planung und Ausführung war der Fertighaushersteller WeberHaus verantwortlich, für den Familie Roder schon viele Jahre im Vertrieb tätig ist. Aus den Erfahrungen, die sie dabei sammeln konnte, entstanden viele Anregungen für das eigene Zuhause. Auf dem Grundstück erhebt sich heute ein markanter Flachdachbau. Für Spannung sorgen verschiedene Vor- und Rücksprünge, die außen wie innen gemütliche Rückzugs- und Treffpunkte schaffen. Das zweite Obergeschoss wurde partiell mit einer dunklen Holzverschalung versehen, die einen schönen Kontrast zur weißen Putz-



Im zweiten Obergeschoss wohnen Beate und Michael Roder mit Hündin Molly



Großzügige Verglasungen und ein modernes Ambiente – so präsentiert sich die Wohnung der Eltern von Stefan Roder.

Im ersten Obergeschoss wohnen Elvira und Stefan Roder, der kleine Luis und Hündin Yosie



1 Die moderne Küche ist ein beliebter Treffpunkt. Hier wird gemeinsam gekocht.

2 Elegant und chic: Das Bad mit großformatigen Fliesen und bodengleicher Dusche wurde in den Farben schwarz und weiß gehalten.

3 Vom Esszimmer geht es direkt auf die Terrasse. Hündin Yosie hat ihren Lieblingsplatz sofort gefunden.

Alle Fotos: WeberHaus

fassade setzt. Aufgelockert wird die Optik zusätzlich durch die vielen Fensterflächen in verschiedenen Formaten, die von schmalen Lichtbändern bis hin zu raumhohen Verglasungen reichen. Ganz oben auf der Wunschliste aller Familienmitglieder stand das Thema Barrierefreiheit, das konsequent von WeberHaus umgesetzt wurde. Das fängt bereits bei der Erschließung der einzelnen Etagen an: Für ein bequemes Auf und Ab sorgt ein Aufzug, der im Treppenhaus platziert wurde. Zudem gibt es im gesamten Haus keine störenden Schwellen oder Hindernisse. Sämtliche Durchgänge wurden so gestaltet, dass sie problemlos mit einem Rollator oder einem Rollstuhl befahren werden können.

Auf ganzer Linie effizient

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Energieeffizienz des Hauses. Den Grundstein für einen geringen Energieverbrauch legt die Gebäudehülle ÖvoNatur Therm. Sie besteht hauptsächlich aus dem nachwachsenden Naturbaustoff Holz, der über sehr gute Wärmedämmeigenschaften verfügt und zugleich ein gesundes Raumklima im Innern des Hauses schafft. So erfüllen alle Weber-Häuser bereits in der Basisausführung die Anforderungen an ein Effizienzhaus 40. Den Haushaltsstrom liefert eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. „Solarstrom ist die einzige Energieform, die wir selbst produzieren und verbrauchen können“, erklärt Beate Roder.

Komfort pur

Zum Heizen und Kühlen haben sich die Hausbewohner für ein integriertes System mit Wärmerückgewinnung und Wärmepumpen entschieden. Demnächst soll noch ein Batteriespeicher eingebaut werden, damit die Familie ihre Eigenverbrauchsquote erhöhen kann. Das Energiemanagement übernimmt die intelligente Haussteuerung WeberLogic 2.0 in Kombination mit der Bedienung myHomeControl: Es überwacht die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit, den Energiebedarf und viele weitere Parameter im Haus. Gesteuert werden sämtliche Funktionen ganz bequem über eine Grundrissansicht des Hauses. Beate Roder ist begeistert: „Wir haben verschiedene Szenen eingerichtet. Entsprechend der Tageszeit werden dann Lampen und Raffstores automatisch ge-



HAUSDATEN

Bezeichnung: Holzfertigbauweise, Wandstärke 39,5 cm; Edelputz 3 mm stark, vollflächiger Grundierungsputz, Armierung, Holzfaserdämmplatte 100 mm stark, mineralische Dämmung 260 mm stark, Holzfachwerk, Holzwerkstoffplatte, Dampfbremsvlies, Gipsplatte
Fassade: Putz/Profilschalung Trendliner markant sibirische Lärche geölt
U-Wert-Außenwand: 0,11 W/m²K
Außenmaße: 22,93 m x 16,52 m
Erdgeschoss: Wohnung 1 – 102 m², Wohnung 2 – 101 m²
Obergeschoss 1: Wohnung 3 – 167 m²
Obergeschoss 2: Wohnung 4 – 129 m²
Haustechnik: WeberLogic 2.0, MyHomeControl
Architekt: Arch. Pro H. von Berg-Hadjoudj
Hersteller: WeberHaus GmbH & Co. KG, Am Erlenpark 1, 77866 Rheinau-Linx, www.weberhaus.de



„Jeder hat seinen Bereich und kann die Tür hinter sich zu machen, wenn er ungestört sein will. Das ist das Schöne an unserem Mehrgenerationenhaus“.

Beate Roder

steuert.“ Elvira Roder ergänzt: „Das ist Komfort pur.“

Gemeinschaft & Privatsphäre

Bei der Gestaltung der einzelnen Wohneinheiten konnte jede Partei ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen verwirklichen. „Wir haben aber trotzdem vieles gemeinsam, etwa die Wand- und Bodenbeläge oder die Innentüren“, lacht Beate Roder. Ihr persönliches Highlight ist das große Sitzfenster in ihrem Esszimmer, wo sie es sich gern mit einem guten Buch ge-

mütlich macht. Elvira Roder's Lieblingsplatz ist dagegen die Küche mit der Kochinsel: „Sie ist der Mittelpunkt unserer Wohnung“. Hier kommt die gesamte Familie zusammen, um gemeinsam zu kochen, zu essen oder sich zu unterhalten. Wenn Privatsphäre gewünscht ist, zieht sich jede Partei in ihre eigene Wohnung zurück. „Jeder hat seinen Bereich und kann die Tür hinter sich zu machen, wenn er ungestört sein will. Das ist das Schöne an unserem Mehrgenerationenhaus“, resümiert Beate Roder. ●